

Angels of Familys

The hard way of life

Von dragon221

Kapitel 41: Kvar

Kapitel 41

"Und?" Fragten die anderen als Sheena zurück kam.

Sie waren nun in der Nähe der Farm angelangt und hatten von außen nach Lloyd gesucht, doch bisher ohne Erfolg. Nun hatte sich Sheena etwas näher herangeschlichen um vielleicht doch etwas zu erfahren.

"So wie es aussieht haben sie vorhin jemanden gefangen. Ob es nun Lloyd ist weiß ich nicht, aber ich fürchte wir dürfen es mal annehmen." Meinte sie.

"Verdammt!" Murrte Kratos daraufhin. Von außen gesehen blieb er zwar größtenteils ruhig, aber innerlich hatte er Angst das sie bereits zu spät kamen.

"Dann müssen wir wohl irgendwie reinkommen." Meinte Ann seufzend.

"Und mit Lloyd können wir dann ja auch gleich die Gefangenen befreien, oder Professor?" Fragte Colette auch sogleich ihre Lehrerin.

"Das werden wir dann sehen Colette. Wichtig ist nun mal erst das sie uns nicht auch noch kriegen!"

"Aber wir sollen wir dort reinkommen?! Es stehen überall Wachen herum!" Rief Genis schon fast verzweifelt.

"Tja, das scheint wirklich ein Problem zu sein." Stimmte ihm seine Schwester da zu.

"Warum besorgen wir uns nicht Desianuniformen und schleichen uns hinein." Schlug nun Jo vor, woraufhin sie alle zuerst überrascht ansahen, dann aber nickten.

Ja, das war eigentlich ein guter Plan. Also verteilten sie sich in den Büschen und warteten darauf das wieder einige Desians auf ihrer Runde vorbeikommen würden.

Es dauerte dann auch nicht mehr lange bis wieder mal Desians vorbei kamen.

"Jetzt!" Rief Ann laut und schoss auch schon einen Pfeil auf den ersten Desian ab.

Zusammen schafften sie es dann auch und besonders Kratos hielt sich nicht wie sonst zurück, was den anderen momentan aber nicht auffiel.

"So, jetzt bleibt nur noch die Frage wer die Desians spielt. Leider sind nur noch drei Frauenuniformen übrig geblieben, die wir verwenden können." Seufzte Raine und betrachtete sich die Uniformen. "Wahrscheinlich werde ich einen Desian spielen, diese Uniform könnte mir passen. Was ist mit dir Ann, nimmst du die andere?"

"Ich?!!! Nein, kommt überhaupt nicht in Frage!" Lehnte das Mädchen aber sofort ab. Nein, das war gegen ihre Ehre! Das wäre Verrat an ihrem Vater! Das wäre...

Als alles gute Zureden nichts half erklärte sich schließlich Sheena bereit noch einen der Desians zu spielen. Blieb nun nur noch eine Uniform übrig.

"Und was machen wir mit dieser Uniform? Sie ist zwar noch ganz, aber die Frau ist ziemlich groß gewesen. Colette ist zu klein dafür um den Desian zu spielen." Meinte Sheena nachdenklich.

"Oh, das tut mir leid." Meinte die Auserwählte auch sofort bedrückt.

"Aber du kannst doch nichts dafür Colette!" Rief Genis sofort und fragte sich wie sie nun schon wieder auf so etwas kam.

"Hm... Sie könnte dir passen Vivi. Willst du dann den Desian spielen?" Fragte Sheena schließlich ihre Freundin.

"Ich? Nun ja, warum nicht. Das ist einmal etwas anderes und zudem dürfte meine Figur darin gut betont werden." Lächelte das Mädchen und nahm die Uniform um sich zusammen mit Sheena umziehen zu gehen, während Raine mit den anderen noch kurz etwas sprach.

"Also manchmal glaub ich wirklich das du mit Zelos verwandt sein könntest!" Murmelte die Beschwörerin, während sie sich umzog. "Du hast genauso komische Sprüche drauf wie er.

"Das geht doch gar nicht!" Verteidigte sich Vivi aber sofort. "Er hat nämlich Geld und ich nicht."

"Was hat das damit zu tun?!" Okay, ihre Logik war mal wieder unübertrefflich.

Als die Mädchen sich dann umgezogen hatten, legten sie den anderen Fesseln an, aber so das diese sie schnell wieder entfernen konnten.

"Okay, dann wollen wir mal." Seufzte Raine schwer und ging als erste los. Hoffentlich wurde ihnen das bei den Wachen auch abgenommen!

"Halt, wer seid ihr?!" Wurden sie dann am Tor auch schon aufgehalten.

"Wir haben diese Eindringlinge in der Nähe der Farm herum schnüffeln gesehen!" Sagte Raine sofort, wobei sie aber betete das ihre Stimme vor Aufregung nicht zitterte.

"Noch mehr? Na ja, dann bringt sie einmal herein. Vielleicht gehören sie ja zu dem Kriminellen L025, den wir vorhin bereits erwischen konnten. Bringt sie besser zu Lord Kvar."

Die anderen schluckten hart, als sie durchgelassen wurden. Also war Lloyd wirklich von ihnen gefangen genommen worden. So ruhig wie möglich brachten Sheena, Raine und Vivi ihre Freunde in die Farm und an den ganzen Desians vorbei, bis sie im Kontrollraum angekommen waren. Dort nahmen sie sich erst einmal die Fesseln ab.

"So, und nun? Drinnen wären wir!" Meinte Sheena und zog die Uniform wieder aus.

"Wir müssen Lloyd und die Gefangenen finden und befreien, was sonst!" Rief Colette sofort. "Wo könnten sie sein?"

"Also wenn der Exsphere so wertvoll für sie ist, werden sie Lloyd sicher nicht bei den normalen Gefangenen untergebracht haben." Vermutete Jo nun.

"Genau, wir können wohl von Glück davon reden wenn er überhaupt noch am Leben ist!" Stimmte Raine ihr da zu, was bei den anderen Entsetzen auslöste.

"Sag doch so etwas nicht Raine!" Rief Genis leicht zitternd. "Er ist sicher noch am Leben!"

"Seit einmal kurz leise! Ich höre Stimmen vom Nebenraum!" Sagte Colette plötzlich wodurch die anderen wirklich schwiegen.

"Ich höre nichts." Meinte Genis nach einiger Zeit verwundert.

"Doch, nun höre ich auch etwas!" Flüsterte nun Ann.

Klar, sie hatte ja auch Engelsohren und Kratos schien ebenfalls etwas zu hören, er sagte nur nichts. Sie aber erkannte die Stimme bereits nun. Es war Botta! Was um alles in der Welt machte er ausgerechnet nun hier?! Hoffentlich patzte sie ihrem Vater da

nicht in irgendeinem Plan hinein!

Kurz darauf kam auch Botta mit einigen seiner Läute aus einem Raum, blieben aber stehen als sie die Gruppe sahen.

"Ah, wen haben wir denn da? Wenn das mal nicht die Gruppe der Auserwählten ist!" Sagte er, wobei sein Blick sich kurz mit dem von Ann traf, welcher ziemlich fragend aussah.

"Sir, wäre das nicht eine gute Gelegenheit..." Begann einer der Abtrünnigen, doch Botta gebot ihm schnell zu schweigen. Dann wandte er sich an Kratos.

"Ah, du bist auch da. Welch Überraschung." Meinte er, wobei sich seine Stimme aber vor Ironie nur so überschlug.

"Ihr beide kennt euch?" Fragte Genis etwas verwundert.

"Wenn du das Treffen bei Martels Tempel meinst, dann ja." Murrte der Engel. Klar kannte er Botta, sogar näher! Nur zu oft hatte er schon seine Klinge mit diesem Mann gekreuzt, doch letztendlich war Botta immer abgehauen.

"Aber Sir, wenn die Auserwählte da ist und...." Begann einer der Abtrünnigen wieder, aber erneut gebot ihm Botta zu schweigen.

"Nein, wir sehen erst einmal zu das wir mit den Exspheres abhauen! Kratos sollte man... sowieso nicht unterschätzen." Meinte er und rannte auch schon zur Tür, wobei er aber dicht an Ann vorbei kam und sie fühlte wie er ihr etwas in die Hand drückte. Momentan sah sie aber nicht nach was es war, sondern steckte es blitzschnell in ihre Tasche, damit die anderen es nicht bemerkten. An der Tür blieb Botta dann noch einmal stehen und sah sich um.

"Dieser Lloyd, ist doch dein Sohn, nicht wahr Kratos? Wenn du ihn retten willst, würde ich mich beeilen, Kvar ist in so etwas nicht zimperlich!" Dann lief er vollends aus dem Raum.

Während die anderen nun wirklich nicht verstanden was hier vorging, hatten sowohl Kratos als auch Ann begriffen was der Abtrünnige damit meinte. Kratos wusste nun das Lloyd wahrscheinlich bereits bei Kvar war und Ann wusste zudem noch warum Botta es gesagt hatte. Sie brauchten Lloyd wahrscheinlich später noch lebend um Kratos dann zu erpressen und somit musste der Junge am Leben bleiben.

"Gehen wir!" Kratos lies den anderen keine Zeit sich darüber Gedanken zu machen, sondern ging einfach durch eine weitere Tür. Für ihm galt es nun nur seinen Sohn so schnell wie möglich zu finden!

Irgendwann aber kamen sie dann zu dem Bereich, wo die Gefangenen waren und auf Colettes Bitte hin befreiten sie diese. Dies dauerte allerdings einige Zeit, da es recht viele Gefangene waren. Immer wieder sahen alle besorgt zur nächsten Tür, durch die sie eigentlich weiter mussten, aber die Menschen wollten sie dann doch nicht einfach so zurücklassen.

Irgendwann dann hielt Kratos es nicht mehr aus. "Ich gehe schon einmal weiter und suche nach Lloyd!" Teilte er den anderen entschlossen mit.

"Sind sie sich sicher Kratos? Kvar dürfte ein starker Gegner werden!" Meinte Raine besorgt.

"Ich werde das schon schaffen!"

"Und ich komme auch mit Onkel Kratos!" Mischte sich nun Ann ein. Sie wusste das er nur sie zulassen würde, denn im Notfall konnte er so seine Engelskräfte einsetzen, ohne sich vor den anderen rechtfertigen zu müssen.

"Okay." Nickte er und machte sich dann mit Ann auf den Weg, während die anderen weiterhin damit zu tun hatten die Gefangenen zu befreien.

"Aufstehn!" Brutal wurde Lloyd auf die Füße gezogen und aus seiner Zelle gebracht. Er wusste nicht wie lange er nun in diesen kalten und leeren Gefängnis gesessen hatte, aber Stunden mussten es schon gewesen sein.

Obwohl er nun von mindestens drei Desians weiter gezerrt wurde und noch dazu entwaffnet war, versuchte er sich mit Tritten und Schlägen gegen sie zu wehren. Allerdings ließ er es nach einiger Zeit bleiben, als die Desians auch auf ihn einschlugen und ihre Schläge saßen härter!

So wurde er in eine große Halle gebracht, wo ihm aber erst einmal der Atem stockte. In langen Reihen aufgereiht standen gläserne Kästen, in denen Menschen lagen. Was sollte das denn? Was hatten die Desians mit ihnen vor?

"So, du bist also Lloyd."

Erschrocken sah Lloyd auf. Er war so in Gedanken gewesen das er gar nicht bemerkt hatte, wie sie ihn nach vorne gebracht hatten, wo keine solchen Glaskästen mehr standen. Nun aber stand er einem Mann gegenüber, mit tiefschwarzen Augen und blonden, kurzen Haaren, die er sich nach hinten gekämmt hatte.

"Gib mir deinen Namen, dann nenne ich dir meinen!"

Dafür allerdings bekam er von einem der Desians einen so kräftigen Schlag in den Rücken, dass er in die Knie ging. "Wie kannst du es wagen so mit Lord Kvar zu reden?!" Ruckartig hob Lloyd seinen Kopf wieder und sah dem Desiansanführer in die Augen. "Kvar?!" Hauchte er fassungslos. "Du bist Kvar?!" Als der Desian auch noch ein gemeines Grinsen aufsetzte, wurde es Lloyd zu viel. "Du Mistkerl! Du mieser Bastard! Du hast meine Mutter getötet!" Brüllte der Halbengel und wollte sich auf Kvar stürzen, doch dieser beförderte ihn mit einem schnellen Tritt wieder zu Boden.

"Wie kannst du....?!" Fing einer der Desians wieder an, doch Kvar gebot ihm zu schweigen.

"Macht euch wieder an die Arbeit, mit dem werde ich schon alleine fertig!" Die Desians nickten daraufhin und verschwanden auch sogleich. "Sieh einer an. So also fällt mir Kratos Sohn in die Hände." Lachte er kalt. "Kaum zu glauben das du und dein Vater mir so lange entkommen seid! Doch nun.... werde ich mir endlich wieder holen können was mir zusteht!" Dabei vielen seine Augen auf Lloyds Exsphere und der Junge legte schnell schützend seine Hand darüber.

"Nein! Du wirst meinen Exsphere niemals bekommen!" Schrie Lloyd und stand auf, doch Kvar schüttelte nur gelassen den Kopf darüber.

"Das war die Falsche Antwort!" Lässig hob Kvar seine Hand, woraufhin plötzlich drei seltsam aussehende Geräte erschienen und über den Jungen schwebten. Noch bevor er überhaupt begriff was das sollte setzten diese Dinger auch schon Stromschläge auf ihn ein. Das setzte sofort. Schreiend viel Lloyd auf den Boden und spürte wie sein Körper sich total verkrampfte und er unglaubliche Schmerzen spürte. Kvar ließ ihn eine Weile leiden, ehe er seinen Maschinen den Befehl gab aufzuhören.

"Du hast keine Chance, gib lieber gleich auf!"

"Niemand! Ich werde das Andenken meiner Mutter doch nicht dem überlassen, der sie getötet hat!" Nur mühsam richtete sich Lloyd wieder auf, wobei sein Körper immer noch schmerzte.

"Ich? Ach so, das ist ja amüsant. Dann hat es dir dein Vater also nicht erzählt." Lachte der Desians plötzlich sehr schadenfroh. "Junge, nicht ich war es der deine Mutter getötet hat! Nein! Das war dein Vater!"

Das saß! Völlig geschockt sah Lloyd seinen Feind an. Nein... Nein! Das konnte doch nicht wahr sein! "Nein! Du Lügner!" Brüllte der Halbengel und stürzte sich erneut auf Kvar. "Hör auf schlecht über meinen Vater zu sprechen!"

Das Ergebnis war allerdings das Kvar ihn mit einigen weiteren gezielten Tritten und Hieben erneut auf den Boden beförderte. "Nein, es ist keine Lüge. Wir haben deine Familie so lange Verfolgt, nachdem dieses Menschenweib Meinen Exsphere gestohlen hatte! Doch schließlich hatten wir sie und euch beide gefunden! Uns gelang es ihr den Exsphere abzunehmen und sie verwandelte sich daraufhin in ein Monster. Ich erinnere mich noch genau wie verzweifelt dein Vater war. Schließlich aber hat er sie doch töten müssen, da ihr eh nicht mehr zu helfen war. Ziemlich egoistisch nicht?"

"Halt die Klappe!" Wieder raffte sich Lloyd auf, doch gerade als er stand, jagten diese Maschinen erneut Stromschläge durch seinen Körper und er kippte wieder nach hinten auf den Boden.

"Ich hasse deinen Vater! Wie konnte ein Engel wie er sich nur mit einem Menschen einlassen! Als er deine Mutter bei einer Überprüfung meiner Menschenfarm kennen lernte hat er mir das Leben zur Hölle gemacht! Behauptet ich würde meine Gefangenen nicht richtig behandeln und mir widerliche Befehle gegeben! Als er dann mit deiner Mutter geflohen ist und ich von Lord Yggdrasil den Befehl bekam den Exsphere zurück zu holen, Kratos aber am Leben zu lassen, konnte ich mich endlich rächen! Wie dumm die beiden waren erkannte ich dann als du zur Welt kamst. Welche Blödheit ein Kind in die Welt zu setzen wenn man doch eh verfolgt wird!" Kvar war nun näher an den geschwächten Jungen getreten, der nun wirklich übel aussah. Das hielt den Großfürsten nicht davon aber auch noch nach ihm zu treten.

Nach einiger Zeit hörten die Stromschläge erneut auf und Kvar trat auf Lloyds Hand, an der, der Junge seinen Exsphere trug. "Wie erbärmlich. Ich hätte von Kratos Sohn wirklich mehr erwartet du widerliches Insekt!"

"Hör endlich auf.... schlecht über meine Eltern zu sprechen!" Keuchte Lloyd schwer und versuchte mit seiner Freien Hand den Fuß von Kvar von seiner anderen zu bekommen, aber mit zwei weiteren Tritten stand der Großfürst auch auf seiner anderen Hand.

"Mach dich bereit zu sterben!" Zischte er und erhob schon seinen Stab um mit der Spitze Lloyds Herz zu durchstechen.

Dieser schloss instinktiv die Augen als er die Waffe auf sich niederfahren sah.

"Lightning!"

Sofort riss Lloyd seine Augen wieder auf als er die Stimme seines Vaters hörte. Kvar war nun entwaffnet und sah entsetzt zur anderen Seite des Raumes. Auch Lloyd versuchte nun den Kopf so zu drehen um zu sehen was da geschah, aber es gelang ihm nicht.

Kratos indessen sah hasserfüllt auf seinen Todfeind, der wenige Sekunden davon entfernt gewesen war seinen Sohn zu ermorden. Da war er ja gerade noch rechtzeitig gekommen! Nun zog Kratos aber sein Schwert und wollte nach vorne rennen um diesen Bastard ein für allemal zu töten, doch dieser reagierte schneller.

Als Kvar sah wie der Engel auf ihn zürante überlegte er nicht lange, sondern zog den Jungen wieder auf seine Beine und hielt ihn wie ein Schutzschild vor sich fest.

"Keinen Schritt weiter Kratos!" Drohte er.

Das wirkte. Sofort blieb Kratos wieder stehen und sah ihn einfach nur wütend und geschockt an. Eine Hand hatte Kvar nämlich um Lloyds Brust gelegt und die andere an dessen Hals.

"Gut so!" Nickte Kvar und zog den Jungen nun langsam rüber zu seinem Stab, den er durch die Attacke hatte fallen lassen. Dabei ließ er Kratos allerdings nicht aus den Augen.

Schließlich schuppste er Lloyd dann zur Seite und bückte sich um seinen Stab aufzuheben, was auch gut war. Denn kaum hatte er Lloyd losgelassen, als auch Kratos ihn wieder Angriff.

So entbrannte zwischen den beiden ein heftiger Kampf, den keiner verlieren wollte. Lloyd brauchte erst einmal etwas Zeit um wieder klar denken zu können, doch als er sah wie sein Vater gegen Kvar kämpfte wollte er ihm natürlich sofort helfen. Mühsam richtete der Junge sich wieder auf. Zu dumm das er keine Waffen hatte, so konnte er nichts tun!

"Ich werde nicht noch einmal zulassen das du mir jemanden nimmst Kvar!" Brüllte Kratos gerade und drängte den Desianfürsten weiter zurück.

"Ach ja? Das wollen wir dann mal sehen!" Rief Kvar und Lloyd spürte im nächsten Moment wie erneut Stromstöße seinen Körper quälten und er schrie vor Schmerz auf.

"Lloyd!" Hörte er seinen Vater schreien, der nun versuchte Kvar abzuschütteln um ihm zu helfen, doch die Schmerzen ließen plötzlich nach und die Maschinen landeten laut scheppernd auf den Boden, wobei in jeder ein Pfeil steckte. Leicht blitzten die Maschinen noch, doch es war unverkennbar das die Pfeile wichtige Teile getroffen hatten und diese Maschinen nun unbrauchbar waren.

Instinktiv sah Lloyd zur Tür, wo Ann stand und nun zu ihnen hinüber rannte.

"Tut mir leid das es so lange gedauert hat!" Entschuldigte sie sich und kniete erst einmal vor Lloyd. "Gehts?" Fragte sie besorgt.

"J... Ja." Keuchte der Halbengel, während das Mädchen ihm seine Schwerter gab und ihm auf die Beine half.

Nun wollte Lloyd aber nicht mehr untätig herumsitzen. Er konnte seine Gefühle einfach nicht mehr kontrollieren und so stürzte er sich laut schreiend auf Kvar, wobei er nicht einmal merkte wie seine Flügel aus seinem Rücken hervorbrachen.

Der Desiananführer sah überrascht zu Lloyd als er ihn schreien hörte und spürte im nächsten Moment auch schon wie eines der Schwerter des Halbengels ihn durchbohrte.

Kvar keuchte erschrocken auf als Lloyd sein Schwert wieder aus ihm herauszog und kippte nur wenig später nach hinten um.

Kratos sah nun erst noch einmal prüfend zu Kvar, ehe er sich wieder seinem Sohn zuwandte.

"Wie geht es dir?"

"Geht soweit schon." Murmelte Lloyd leise. "Danke das ihr gekommen seid."

"Darüber können wir später sprechen! Sehen wir nun erst einmal zu das wir hier rauskommen!" Meinte Kratos besorgt.

"Ja, die anderen dürften die Gefangenen inzwischen schon rausgebracht haben!" Nickte auch Ann zustimmend.

Also machten sich alle auf den Weg zur Tür, doch als Lloyd plötzlich laut aufschrie, drehten sich Ann und Kratos sofort wieder um und erstarrten erschrocken.

Kvar war noch nicht tot! Der Bastard hatte sich wieder aufgerichtet und Lloyd mit seinem Stab eine tiefe Wunde zugeführt.

"Ich werde.... nicht..."

Keuchte der Großfürst schwer, als Lloyd Kraftlos zu Boden viel. Auch wenn er ein Halbengel war, dies war nun eindeutig zu viel für seinen Körper.

Doch Kvar hatte nicht lange Zeit sich an seinem Sieg zu erfreuen, denn im nächsten Moment wurde er von Kratos Schwert durchbohrt. Geschockt sah Kvar in Kratos wutentbrannte Augen.

"Fühl den Schmerz!" Zischte er ihm mit all seinem Hass zu. "Während du in der Hölle

schmorst!" Mit diesen Worten schlitzte Kratos ihn seitlich auf, was das endgültige Aus für Kvar war, welcher augenblicklich tot zu Boden viel.

Noch einen Moment sah Kratos voller Genugtuung auf den toten Körper des Mannes, der ihn und seine Familie so lange hatte leiden lassen, ehe er an Lloyds Seite lief.

"Wie geht es ihm?!" Fragte er Ann besorgt, die bereits neben den ohnmächtigen Lloyd kniete.

"Ich denke das er es überleben wird, aber wir müssen nun endlich hier raus!" Meinte sie besorgt.

Kratos nickte daraufhin und legte eine Hand unter Lloyds Rücken und die andere unter die Knie des Jungen um ihn hochzuheben. Dann liefen die beiden so schnell sie konnten aus den Raum hinaus. Je eher sie die Farm verließen, umso besser!